

Trio

Pl. Trios (im Dtsch. um 1700 neben Trio auch die Dim. Ter(t)zet(t)l u. Trietto, von 1740 an nur noch Trio); franz. trio, Pl. trio, von ca. 1760 an auch trios; nld. trio; span. trio; engl. trio; ital. terzetto, im 19. Jh.: trio, Pl. trii. Im 18. Jh. wurde im deutschsprachigen Bereich nicht selten auch das ital. Dim. Trietti verwendet, das jedoch meist im Plural und nur ausnahmsweise im Sing. belegt ist.

Die Bezeichnung *Trio* für einen dreist. komponierten Abschnitt im Sinne des lat. Tricinium entstand in Frankreich um 1550. Das Wort ist weder rein franz. noch rein ital. Ursprungs, sondern als ein aus dem Lat. abgeleitetes Fachwort anzusehen, das vermutlich an die Stelle der Bezeichnung *trium vocum* getreten ist. Der Titel *Trio* wurde dann für Werkteile im dreist. Satz in und aus Opern und Balletten Lullys übernommen und breitete sich von 1700 an sehr schnell über ganz Europa aus. In der Dichtkunst des 18. Jh. meint ital. *terzetto* im Sinne von Terzine auch eine bestimmte Strophenform. Bis in das 19. Jh. hinein wurde im Dtsch. statt Trio auch Terzett gebraucht. So bietet z. B. L. van Beethoven in einem Brief vom Juli/Anfang August 1808 dem Verlag Breitkopf & Härtel seine „zwei Trios für Klavier Violin und Violonzell [op. 70] (da daran Mangel ist)“ an, während er in seinem Schreiben vom 7. 1. 1809 wegen derselben Werke anfragt: „Sie haben doch die Terzetten erhalten –“. Er folgt damit einer Gepflogenheit, die auch bei seinem Wiener Lehrer W. A. Mozart in ähnlicher Weise zu finden ist. Dvořák nennt 1887 sein op. 4 noch *Terzetto pro 2 housle a violu*. Im allgemeinen wird jedoch bald nach 1800 das Trio als instr. kammermus. Gattung vom Terzett als einer Kompos. für drei Gesangssolisten (mit oder ohne instr. Begleitung) unterschieden; am Ende des 19. Jh. ist diese Unterscheidung dann endgültig vollzogen.

I. Das Wort Trio bezeichnet seit der Mitte des 16. Jh. einen DREISTIMMIGEN SATZ, insbesondere

- (1) den FÜR DREI SINGSTIMMEN, zunächst in chorischer (Clemens non Papa 1557), später auch in solistischer Besetzung (Lully 1667), sodann
- (2) den AUS DREI NIEDERGESCHRIEBENEN STIMMEN bestehenden, unabhängig von der Anzahl der sie wiedergebenden solistischen Instrumentalisten (Telemann 1718) und schließlich
- (3) den der Triosonate sowie die TRIOSONATE selbst (Scheibe 1745).

II. Seit dem Ende des 17. Jh. wird ein EINGESCHOBENER ALTERNATIVSATZ IN EINEM TANZ ODER MARSCH Trio genannt, insbesondere

- (1) der DREISTIMMIGE MITTELTEIL VON BOUREE, GAVOTTE UND MENUETT (J. C. F. Fischer 1698).
- (2) Im 18. Jh. erfährt die Satzbezeichnung *Trio* für den ALTERNATIVTEIL ODER ZWEITEN SATZTEIL IM STILISIERTEN TANZSTÜCK (wie z. B. im Menuett, Scherzo oder in der Polonaise bzw. im Marsch usw.) eine Verselbständigung, so daß dieser

Teil oder Satz NICHT MEHR STRENG DREISTIMMIG GEHALTEN zu sein braucht (Gottlieb Muffat 1739).

III. (1) Seit dem letzten Drittel des 17. Jh. wird ein MUSIKALISCHER ABSCHNITT ODER EINE KOMPOSITION FÜR EINE GRUPPE VON DREI SÄNGERN ODER SPIELERN Trio genannt (La Fontaine 1668).

(2) In hs. überlieferten Triowerken aus der ersten Hälfte des 18. Jh. werden solche solistischen Partien, in Anlehnung an das Concerto grosso Corellis, gelegentlich auch als CONCERTINO bezeichnet.

(3) In der ersten Hälfte des 19. Jh. kommt es zu einer UNTERSCHIEDUNG DER BEGRIFFE TRIO UND TERZETT: in der Folge wird als TRIO eine KOMPOSITION FÜR DREI SOLISTISCHE INSTRUMENTALISTEN, als Terzett eine solche für drei solistische Vokalistinnen verstanden (Koch 1802).

IV. Darüber hinaus dient das Wort Trio in Kompositabildungen als BEZEICHNUNG FÜR FESTE BESETZUNGEN ODER VEREINIGUNGEN VON DREI INSTRUMENTALISTEN:

(1) Vom Ende des 18. Jh. an verselbständigen sich die verschiedenen DREIER-BESETZUNGEN, die ihren Namen nach dem jeweils führenden Instrumentalpart erhalten. Hierbei kommt es zu folgenden Wortzusammensetzungen: im 18. Jh. zu *Orchestertrio*, *Violintrio*, *Flötentrio*, *Klaviertrio*, *Orgeltrio*; im 19. Jh. zu *Streichtrio*, *Barytontrio*; im 20. Jh. zu *Bläsertrio*, *Trio d'anches*, *Bassethorntrio*.

(2) In den letzten fünf Jahrzehnten benutzen FESTE SOLISTISCHE ENSEMBLES Namen wie *Trio d'archi*, *Trio Milano*, *Trio di Trieste*, *Trio à cordes français*, *Pasquier Trio*.

Hubert Unverricht, Eichstätt

1983

HmT – 11. Auslieferung, Winter 1983/84